

Gericht Vor dem Arbeitsgericht gab es beim Güteverfahren zwischen Stadt und Mitarbeiterin Simone Baum kein Ergebnis. Baum war nach dem Geheimgespräch in Potsdam entlassen worden

Köln



Das Köln-Wetter Bedeckt und leichter Regen bei Temperaturen bis 16 Grad



Der Flughafen Köln/Bonn

Foto: Schwaiger

Staus wegen KVB-Streik erwartet

Lanxess-Arena empfiehlt seinen Konzertbesuchern frühzeitige Anreise

Der Aufruf der Gewerkschaft Verdi zu einem NRW-weiten ganztägigen Warnstreik wird sich am heutigen Donnerstag auch im Kölner Straßenverkehr bemerkbar machen. Weitaus mehr Fahrzeuge werden vor allem im Berufsverkehr unterwegs sein. Grund ist, dass alle Stadtbahnen der KVB bis zum frühen Freitagmorgen in den Depots bleiben sollen. Das gilt auch für Stadtbahn-Linien 16 und 18, die gemeinsam mit den Stadtwerken Bonn (SWB) betrieben werden.

Ab Freitag, 3 Uhr, soll sich der Bus- und Bahn-Verkehr dann wieder normalisieren. Auch der On-Demand-Service Isi wird am 15. Februar nicht fahren. Verdi wolle vor den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des kommunalen Nahverkehrs am 16. Februar den Druck auf die Arbeitgeber erhöhen, heißt es in einer Mitteilung der Gewerkschaft.

Einer KVB-Mitteilung zufolge verkehren während des Streiks vereinzelt Busse, die durch Subunternehmer bedient werden. Welche Fahrten stattfinden, will die KVB am Mittwoch mitteilen. Sie informiert aber schon jetzt, „dass es auf diesen Busfahrten zu erheblichen Kapazitätsengpässen und in der Folge auch zu entsprechenden Verspätungen kommen kann“.

Kundenzentren geschlossen

Wie die KVB weiter bekanntgab, sind auch das Kundencenter und die KVB-Verkaufsstellen vom Streik betroffen und bleiben am Donnerstag geschlossen. Anlass für den Warnstreik sind die laufenden Verhandlungen zum Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe für die Beschäftigten im kommunalen ÖPNV.

Auch Fridays-for-Future-Aktivistinnen wollen am Morgen erneut den Streikposten der KVB-Beschäftigten in Braunsfeld besuchen.

In der Lanxess-Arena gastiert am Streik-Tag Luciano, Rapper aus Berlin. Das Arena-Management empfiehlt wegen des KVB-Streiks Fans aus der Region, die ein Ticket für die Show besitzen, die An- und Abreise mit dem Fahrrad oder mit alternativen Bahnangeboten außerhalb des kommunalen Nahverkehrs. Zudem wird eine frühzeitige Anreise empfohlen. (red)

KONTAKT

Redaktion für die Ausgabe Köln

Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Tel. 0221/224-2323
Fax 0221/224-2133
ksta-koeln@kstamedien.de
twitter.com/ksta
instagram.com/ksta_koeln

Resortleitung: Tim Attenberger,

Jan Wördenweber (Stellv.)
Chefredakteur Lokales: Matthias Hendorf
Head of Digital Lokales: Swende Stratmann

Flughafen darf Vorfeld wieder voll nutzen

NRW-Verkehrsminister hat grünes Licht gegeben, Bau von Parkhaus und Terminal-Anbau vorsorglich mit genehmigt

VON THORSTEN BREITKOPF

Das nordrhein-westfälische Verkehrsministerium unter dem Grünen-Minister Oliver Krischer hat am Mittwoch auf Anfrage des „Köln Stadt-Anzeiger“ mitgeteilt, nun einen Beschluss im Planfeststellungsverfahren am Flughafen Köln/Bonn gefasst zu haben. Konkret gehe es um „bauliche Maßnahmen“, gemeint sind damit verschiedene Bauten, aber vor allem um die Nutzung des Vorfeldes A direkt am Terminal.

Teilfläche lange nicht genutzt

Der Hintergrund: Im Jahr 2007 hat der Flughafen Köln/Bonn das Vorfeld A um eine betonierte Teilfläche zum Abstellen von Flugzeugen ergänzt. Sie war bereits seit den 1960er Jahren zur Abstellung von Maschinen auf Rasen genutzt worden. Diese Teilfläche wurde 2007 auf Basis der damals geltenden Rechtslage behördlich zugelassen, ohne dass ein Planfeststellungsverfahren erforderlich war.

2014 beanstandete das Bundesverwaltungsgericht nach einer Klage das Vorgehen der Genehmigungsbehörde und untersagte eine Weiternutzung des Teilstücks bis zum Abschluss eines luftrechtlichen Zulassungsverfahrens.

Seitdem war dieser elementare Teil des Vorfeldes nicht mehr nutzbar gewesen. Konkret geht es um die Fläche, die rechts an Terminal 1 angrenzt, von der Anfahrtseite betrachtet. Von der Terrasse des Moxxy-Hotels ist das Areal gut einseh-

bar, es stand zehn Jahre leer.

Aufgrund der unterbundenen Nutzung entschied sich der Flughafen 2015 dafür, das Planfeststellungsverfahren auf den Weg zu bringen, zu dem erstmals auch die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gehörte.

„Wir begrüßen, dass das Planfeststellungsverfahren jetzt abgeschlossen ist. Die darin enthaltenen Maßnahmen dienen insbesondere dazu, die betrieblichen Abläufe am Flughafen bestmöglich im Sinne unserer Fluggäste und der Airlines zu organisieren“, sagte Flughafen-Chef Thilo Schmid am Mittwoch.

So stehe jetzt der in den vergangenen Jahren nicht nutzbare Teil des Vorfeldes A für das terminalnahe Abstellen von Flugzeugen wieder zur Verfügung. „Dies vermeidet unnötige Umschleppvorgänge, schont Ressourcen und verbessert die operativen Abläufe“, sagt Schmid.

Im jetzigen Planfeststellungsbeschluss geht es aber nicht nur um das Vorfeld A, sondern auch um mögliche Baumaßnahmen in der Zukunft. So sei mit dem Beschluss die Umsetzbarkeit von Bauprojekten verbindlich festgestellt worden, die der Flughafen Köln/Bonn bei Bedarf gegebenenfalls in der Zukunft verwirklichen könnte.

Dazu zählen ein Anbau an das Terminal 2, der Neubau eines Parkhauses und einer zweiten Halle für Luftfracht sowie ein neues Gebäude für die Flughafenverwaltung. „Diese Projekte wurden vorsorglich in



„Wir begrüßen, dass das Planfeststellungsverfahren jetzt abgeschlossen ist“

Thilo Schmid, Flughafenchef

den Antrag einbezogen, um auf Marktentwicklungen reagieren zu können und die Schlüsselrolle des Flughafens Köln/Bonn als international bedeutender Luftverkehrsstandort zu sichern“, heißt es vom Flughafen.

Lob für die neue Genehmigung erhält Verkehrsminister Krischer aus den eigenen Reihen. „Ich danke ausdrücklich Verkehrsminister Oliver Krischer dafür, dass er das gut sieben Jahre dauernde Verfahren jetzt abgeschlossen hat“, sagte Martin Metz, Sprecher für Verkehr der Grünen Landtagsfraktion. Für den Flughafen Köln/Bonn mit seinem Flugverkehr tags und nachts sei noch nie eine Planfeststellung mit Untersuchung von Umwelt- und Lärmauswirkungen durchgeführt worden.

Es sei „der Verdienst erfolgreich klagender Bürger, dass die Zeit des planungsrechtlichen Wildwest beendet wurde“, so Metz weiter. Es werde nun rechtlich sichergestellt, dass es durch die Baumaßnahmen nicht zu einem schleichenden Ausbau mit mehr Lärm kommt.

„Ich bedauere, dass es bundesrechtlich nicht möglich war, konkretere Vorgaben zur Regulierung des Flugverkehrs und damit mehr Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor nächtlichem Fluglärm im Planfeststellungsbeschluss unmittelbar zu verankern.“

Es ist gut, dass die Genehmigung mit dem Auftrag an den Flughafen gekoppelt wird, eine Lärminderungsplanung zu entwickeln, womit eine zentrale Forderung der

Bürgerinitiativen aufgegriffen wird“, sagt der Landtagsabgeordnete. Von einer Lärminderungsplanung und konkreten Lärmschutzmaßnahmen vor allem in der Nacht hängen laut Metz auch die weiteren Perspektiven für den Flughafen ab, denn die aktuelle Nachtflugregelung läuft 2030 aus.

„Der Flughafen Köln/Bonn als Wirtschaftsfaktor kann dauerhaft nur erfolgreich sein, wenn es einen besseren Ausgleich mit den legitimen Lärmschutzinteressen der Anwohnerinnen und Anwohner gibt“, sagte der Grünen-Politiker.

FLUGHAFEN

Der Flughafen Köln/Bonn ist nach Düsseldorf der zweitgrößte Airport in NRW. Als bedeutender Frachtflughafen gibt es in Köln anders als in Düsseldorf kein vollständiges Nachtflugverbot. Organisierte Fluglärmgegner laufen dagegen seit Jahren Sturm. Sie sahen auch über fast ein Jahrzehnt die Ziele des Planfeststellungsverfahrens äußerst kritisch.

Der Airport argumentiert damit, ein entscheidender Wirtschaftsfaktor zu sein. So arbeiten 1800 Mitarbeiter direkt bei der Airport-Gesellschaft. Insgesamt gibt es 14 800 Beschäftigte rund um den Flughafen. Im Jahr 2022 wurden 8,8 Millionen Fluggäste gezählt, etwa zehn Prozent weniger als vor Corona. (tb)

S.OLIVER
Pullover 49,99

CAMEL ACTIVE
Steppjacke 179,95

BRAX
Herren Chino FABIO od. Damenhose MARY 99,95

S.OLIVER
V-Pullover 49,99

CASA MODA
Steppjacke 99,95

Coolness

Die neue Lässigkeit

20€

INSIDER MODE COUPON FÜR KUNDENKARTEN- & APPNUTZER

Bei einem Einkaufswert ab 199 €. Einlösbar bis zum 21.02.24 für eine Person pro Einkauf. Wellensteyn, Maß, Versand und Kommunion sind ausgenommen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung.

JETZT AUF WHATS APP ABONNIEREN!

Weingarten
www.modeweingarten.de

Weingarten GmbH & Co. KG
Friesenplatz 19, 50672 Köln,
kostenlos P Brabanter Straße 32 - 34
Mo. - Sa. 10.00 - 20.00 Uhr
Tel. (0221) 95 14 15 - 0